



Auf den Spuren interessanter Frauen

Die Frauengemeinschaft Weggis nahm an einem speziellen Stadtrundgang in Luzern teil.

Am vergangenen Samstag machten sich 19 Interessierte mit dem Schiff auf den Weg nach Luzern. Der Regen hatte pünktlich aufgehört und so liessen wir uns den frischen Fahrtwind um die Nase wehen. Am Rosengartplatz wurden wir schon von unseren beiden Stadtführerinnen erwartet. Frau Rosmarie Giger und Frau Julia Meier gehören zum Verein Frauenstadtrundgang Luzern und die beiden führten uns über die Brücken Luzerns unter dem Motto: Grenzgängerinnen-Frauen zwischen Schrankenbruch und Brückenschlag. Das Hauptthema waren



Dass alle in die Kamera schauen, müssen wir noch üben

Grenzen in geographischer, gesellschaftlicher und religiöser Hinsicht. Gerade für Frauen gab es viele Grenzen, die ihnen von der männlich dominierten Gesellschaft auferlegt wurden. Jedoch sind Grenzen keine starren Gebilde, sondern sie verändern sich mit sozialen, wirtschaftlichen oder wissenschaftlichen Entwicklungen und können bewusst oder unbewusst eingehalten oder auch überschritten werden. Vor dem ehemaligen Hotel Victoria erfuhren wir einiges über das Leben einer Servier-tochter und eines Zimmermädchens im Jahre 1907. Frau Giger und Frau Meier schlüpften dazu mit allerlei Requisiten in die jeweiligen Rollen und genauso kurzweilig und amüsant ging es weiter. Bei



Interessiert lauschen wir den beiden Stadtführerinnen

strahlendem Sonnenschein lernten wir dann die erste Mitarbeiterin der Luzerner Kantonspolizei kennen und machten anschliessend einen Zeitsprung mitten in die 50ziger Jahre zur Luzerner Halbstarkebewegung. Am Weinmarkt wurde uns mit Bildern und Landkarten das spannende Leben der Katharina Morell erzählt, die ihren Mann auf dem napoleonischen Russlandfeldzug begleitet hat und wir machten noch Bekanntschaft mit einigen sehr interessanten, mutigen und intelligenten Frauen des 18ten und 19ten Jahrhunderts. Die Zeit verging wie im Flug und nach 2 Stunden war unsere

Stadtführung beendet. Der Grossteil der Gruppe erholte sich anschliessend auf der Terrasse einer Pizzeria direkt an der Reuss und liess bei einem feinen Nachtessen all den gehörten Schrankenbruch und Brückenschlag auf sich wirken. Ein plötzlicher Wolkenbruch zwang uns, den Weg zum Bahnhof im Dauerlauf zurückzulegen und mit durchnässten Schuhen, aber in bester Stimmung kamen wir wieder in Weggis an. Der Vorstand der Frauengemeinschaft Weggis bedankt sich bei allen Teilnehmern fürs Mitkommen und die positive Resonanz. Dies bestätigt uns in unsere Arbeit und wir planen voller Elan und Freude schon den nächsten Anlass.